

# KLEINE GEDANKEN

---

April 2020

---

## Das grosse Versagen

Wenn es einen Gott gibt, muss er von den menschlichen Kreaturen, die er erschaffen hat, masslos enttäuscht sein. Der Mensch wurde aus dem Paradies entlassen, weil er gegen den Rat des Erschaffers verstossen hat und dadurch von einem unendlichen in ein endliches Leben entlassen wurde, in dem er auf sich selbst achten musste. Die restliche Natur hat das begriffen und entwickelt sich seither stets weiter durch die Vergänglichkeit. Ein Teil der Basis unsers Daseins war und sind Viren. Ohne Viren gäbe es den Menschen nicht, sie waren Bestandteil der Ursuppe. Wie viele ständig in uns nisten ist nicht bekannt. Es herrscht ein steter Kampf von Gut gegen Böse. Das wird sich auch nicht ändern. Im Gegenteil; durch die totale Verknüpfung der Welt, den Stress, die ständige Bombardierung durch WLAN und Konsorten, haben unsere Organe permanent Hochbetrieb. Irgendwann schlüpft ein neues Virus durch die Abwehrkette. Doch keine Sorge, nun gehen Regierungen in den Krisenmodus und geben sich neue Kompetenzen. Zwar zeitlich auf ein Jahr beschränkt, doch wir wissen unterdessen, dass der Staat Kompetenzen kaum mehr abgibt. Und die nächste Krise kommt bestimmt. Alle sind in den geistigen Stromausfall gefallen und haben für Millionen Lebensgrundlagen zerstört durch die Schliessung der Wirtschaft. Das wird zum Debakel führen und die Steuererhöhungen können schon mal bei den Steuerzahlern budgetiert werden. Ein Totalversagen der Demokratie und der Rückfall in den Sozialismus.

## Noten im Überfluss

Die grosse Hoffnung ist, dass wir über die nächsten Jahre aus dieser Krise klüger heraus gehen als wir uns hinein katapultiert haben. Momentan ist jedoch noch kaum etwas davon weder zu sehen noch zu spüren. Die Hysterie, die man bereits mit dem Klimathema auslösen wollte, ist scheinbar nicht gelungen. Da musste schon ein Virus her, das die Vernichtung zwar nicht der Menschheit, aber der Wohlstandsgesellschaft und dem Wirtschafts- und Finanzsystem bringen wird. Die Weisen, die uns in diese Situation gebracht haben, überschlagen sich einmal mehr mit Rezepten zur Lösung. Geld muss her, und zwar viel, sehr viel. Dabei wurde bereits über die letzten Jahre gedruckt was die Maschinen hergaben. Ich weiss nicht, was es noch braucht, um zu beweisen, dass die Keynes Doktrin schlicht kein gültiges Rezept ist. Erst übertreffen sich die einzelnen Länder mit Prognosen zu den möglichen Todesraten bei Corona, die teilweise in die Hunderttausende gehen, und zur Bekämpfung greifen sie zur ganz grossen Kanone. Wieso nicht, wir sind ja im Krieg, diesmal gegen ein Virus! Erst legen sie die Bevölkerung durch Arbeits- und Ausgehverbote lahm, dann streuen sie die Milliarden wild um sich. Milliarden, die nicht da sind und nicht etwa als Gabe, nein, als Kredite mit Aufschub. Die Wirtschaft steht still und produziert kaum etwas, trotzdem pumpen die Schläuche Geld in den Kreislauf, um zu stützen. Es wird aber weder produziert noch investiert. Wo ist da die Ratio?

## Der Staat übernimmt

Die Zeichen sind klar, die Zukunft gehört dem Staat, den Linken und den Sozialisten. Willkommen in der UdSSR! Beispiele: „Slowakei erlaubt Zugriff auf Handydaten“, „Operation Widerstandskraft mit dem Militär in Frankreich“, „Sondergenehmigungen für den Senat in Deutschland und Kanada“, „Weltweit sind über 3 Milliarden Menschen aufgerufen zuhause zu bleiben“, „Mieten werden staatlich verordnet ausgesetzt.“ Noch ein paar Hinweise was sonst noch kommt. Es wird beispiellos. Mit aller Wucht wird die Wirtschaft weltweit an die Wand gefahren, Schulden über Schulden werden kopfnickend weiter ausgebaut. Die seit längerem mit Vehemenz angestrebte Bargeldverdammung kann durch Corona beschleunigt werden. Dann kommt in 3 Schritten die neue Ordnung. 1) Kapitalverkehrskontrollen 2) Digitalwährungen und Zwangskonvertierung von Kontoguthaben. Bargeld wird dagegen sukzessiv abgewertet 3) Das neue Zahlungsmittel ist die zentrale Digitalwährung, mit der alles kontrolliert werden kann (chinesische Verhältnisse). Auch Gold wird umgewandelt werden müssen. Schon heute kann kaum mehr Gold gekauft werden. Firmen werden verstaatlicht. Die grosse Enteignung läuft an. Banken sind geschlossen, weil sie zahlungsunfähig sind. Die Konsequenzen der Staatsübernahme sind nicht auszumalen. Schauen Sie sich die Grafik der Steuerquoten auf der nächsten Seite gut an.

Das wird sich alles ändern. Sondersteuern werden zusätzlich auferlegt.



### Die linke Revolution

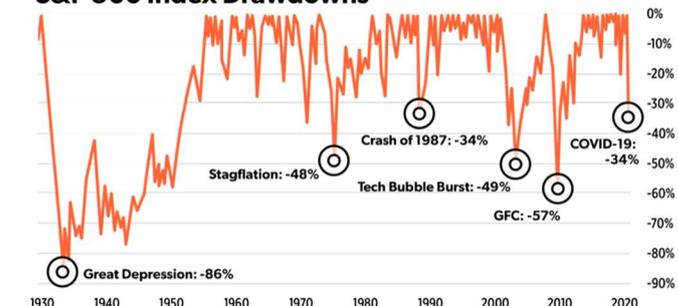
Wann das Virus ausbrach ist ungewiss, doch es gibt eine Veröffentlichung vom Februar 2019 über genau dieses Thema! Scheinbar haben darauf verschiedenste CEO's ein perfektes Timing gehabt. 2019 haben 1500 CEO's ihre Posten verlassen und Wochen und Tage vor dem offiziellen Ausbruch haben sich auch noch die Cheffes u.a. von: Disney, IBM, Harley, Mastercard, Salesforce verabschiedet. Ein Massenexodus, der den Damen und Herren Top Manager Einkünfte von über 10 Mrd. \$ aus Aktienverkäufen beschert hat. Verluste sind nur etwas für Verlierer. Wie ein Lauffeuer hat sich dann das Virus über die Welt verteilt, orchestriert durch die WHO, finanziert grösstenteils durch Bill Gates und geführt von Mitgliedern der Pharmaindustrie. Seither führen Staat und die Männer in Weiss den Taktstock. Gezielt füttern sie uns täglich mit Schauerermeldungen, irren Zahlen aus dem Nichts (nicht mal die Bettenbelegung stimmt) insondere aus Europa und den USA. Vergessen sind die Flüchtlinge, die Kriegszustände im Nahen Osten und die Schulden. Die ganze Konzentration auf Corona ging so schnell, dass niemand auch nur annähernd Zeit hatte sich mit den stets neu eingeführten staatlichen Auflagen zu beschäftigen. Alles ist ab jetzt möglich und niemand zuckt nach dieser Weltschliessung mit der Wimper, wenn Billionen neues Kapital ausgeschüttet wird. Schliesslich geht es doch um Menschenleben. Die neue Menschlichkeit ist kaum zu ertragen, sowohl im nahen wie aber auch im fernen Umfeld. Wenn von hochqualifizierten Andersdenkenden die Mailkonten gesperrt, Nachrichten im Netz gelöscht und das Twitterkonto des brasilianischen Präsidenten wegen «Falschaussagen» gelöscht wird, muss eine andere Agenda vorhanden sein. Wir müssen schmerzhaft lernen mit einem selbstgerechten Staat zu leben und dazu kritisch unsere Möglichkeiten auszuschöpfen.

Das Timing ist perfekt. Die USA sind mitten im Wahlkampf und eine Schliessung der Wirtschaft kann kein Präsident der Welt zum Vorteil nutzen. Die EU steht vor den Trümmern, nach Brexit und Corona ist alles möglich. Kein Wunder, dass die verwundbarsten Volkswirtschaften in der EU, Italien und Spanien die höchsten Coronafälle berichten. Mit allen Mitteln müssen die noch solventen Nordstaaten in die Sippenhaft gezwungen werden. Coronabonds sind natürlich sofort auf dem Tisch. Wenn es um Macht geht ist Rücksichtslosigkeit kein Gebot und der Rechtsstaat wird verbogen, wie es gerade passt. Auch Versicherungen werden verschont, da Epidemie zwar versichert ist, Pandemie ab Stufe 5 jedoch nicht. Die WHO hat am 11. März die Stufe 6 ausgerufen. Dankbar ist das Kleingewerbe!

### Marktnotizen

Die US-Zentralbank ändert nach eigenen Angaben vorübergehend die Kalkulation der Verschuldungsquote (SLR, supplementary leverage ratio). Grossbanken sei es nun erlaubt, unter anderen ihre Bestände an Staatsanleihen aus der Berechnung für die Kennzahl herauszulassen. Die Massnahme solle bis Ende März 2021 gelten. Sie betreffe Banken mit einer Bilanzsumme von mehr als 250 Milliarden Dollar. Die Fed wolle damit sicherstellen, dass die Finanzinstitute während des drohenden Konjunkturabschwungs weiter Kredite vergeben können. Gleichzeitig hat die Fed eine Repo-Fazilität für ausländische Notenbanken angekündigt, über welche sich Institute Dollars gegen US-Anleihen borgen können. Das ist die Hilfestellung der FED für europäische Banken. Ausgestanden ist die Korrektur wohl noch nicht.

### S&P 500 Index Drawdowns



Doch was solls, es wird doch eh alles von den Zentralbanken gekauft. Markt war mal – früher.

«"Wo UNRECHT zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht." Bertolt Brecht

Freundliche Grüsse

Jürg Kohler